



Rheinnot in Liechtenstein

Zum 50. Jahrestag
der Rheinüberschwemmung von 1927

Herausgegeben im Selbstverlag der Gemeinden
Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schaan
und Schellenberg

Inhaltsverzeichnis

Rheinnot

Geschichte der Rheinnöte. Die Katastrophe von 1927 9

Die Rheingefahr in früherer Zeit	9
Erste Wuhrbauten	11
Der Beginn moderner Rheinverbauung	12
Die Entwicklung bis 1927	15
Der 25. September 1927	16
Die Situation in Schaan	17
Der Dambruch bei Schaan	18
Erste Hilfsmassnahmen	30
Der Wiederaufbau der Dämme	31
Der neuerliche Rheineinbruch am 10. November	35
Die endgültige Dammschliessung	35
Spenden und Beiträge	36
Berichterstattung in der Presse	40
Das Unwetter in unserer Nachbarschaft	40
Die Unwetter vom September 1927 aus der Sicht der Meteorologen	41

Betroffene Dörfer und Menschen

Berichte und Erlebnisse aus den Gemeinden 43

Schaan im Zentrum des Geschehens	44
Am Damm	44
Der Damm bricht	45
Menschen in Gefahr	47
Am Lindenplatz	51
Wiederaufbauarbeiten in Schaan.	54
Eschen zum Teil unter Wasser	70
Rettungsaktionen in Eschen	70
Rückkehr in die Wohnungen	72
Nach der Flut — Aufbauarbeiten	76
Fluten trennen Mauren und Schaanwald	81

Schwere Zerstörungen in Gamprin	88
Am Gampriner Querdamm	89
Zerstörung der Heimstätten	89
Erlebtes	92
Nach dem Unglück	102
Landtag in Gamprin	103
Bericht über die Bauschäden	104
Flucht und Rettung in Ruggell	108
Ein Tagebuch	108
Er kommt	112
Rettung von Hab und Gut	112
Ruggell eingeschlossen	121
Militärische Rettungsaktionen	124
Eine zerstreute Familie	129
Die Heimkehr der Ruggeller	134
Schellenberg — Zuflucht und Aussichtspunkt	136
Als die Ruggeller kamen	136
Einsatz der Schellenberger Feuerwehr	138
Feldküchen	139
Schellenberg als Aussichtspunkt	143
Ruggeller Kinder besuchen die Schellenberger Schule	143
Verteilung von Hilfsgütern	143
Schäden im Schellenberger Riet	145

Hilfe und Aufbau

Freiwillige Helfer. Entwicklung 1927 — 1977	147
Der freiwillige Hilfsdienst in den wassergeschädigten Gebieten Liechtensteins und der Schweiz	147
Schweizer Pfadfinder im Einsatz	151
Auswirkungen der Überschwemmung auf die landwirtschaftliche Produktion	156
Die Entwicklung nach 1927	159